

## Viel Spaß an der Leichtathletik

### Zehn Altersklassensiege für die jungen SVW-Leichtathleten beim „Heimspiel“

Es war viel los am vergangenen Samstag in der Waldkircher Kastelberghalle. Nach einer zweijährigen Pause richtete die Leichtathletik Abteilung des SV Waldkirch wieder einen Hallenwettkampf für Schüler aus und gekommen waren Athleten aus der ganzen Region. So waren Teilnehmer aus mehreren Vereinen der Leichtathletikkreise Freiburg und Emmendingen von Staufen bis Riegel am Start, darunter mit dem D-Kader-Athlet Pascal Speyer (M15) vom TV Staufen auch der Badische Vizemeister von 2019 im Block Sprint/Sprung.



Das Angebot war altersgerecht auf die Teilnehmer abgestimmt. Angeboten wurden für die Starter der Altersklassen U12/U10 und der Bambini Dreikämpfe, die jeweils eine Disziplin aus der Bereichen Lauf, Sprung und Wurf umfassten, während die älteren Teilnehmer der Klassen U14 und U16 Vierkämpfe absolvierten.

Auch wenn speziell bei den jüngeren Teilnehmern der Spaß an der Leichtathletik bei dieser Veranstaltung im Vordergrund stand, so war doch festzustellen, dass die älteren, wettkampferefahrenen Athleten mit großem Ehrgeiz um Zeiten, Weiten und Höhen kämpften.

Erfreulich war für den Ausrichter, der erwartungsgemäß wieder die größte Teilnehmergruppe stellte, dass die Sieger in den einzelnen Altersklassen insgesamt zehn Mal vom SV Waldkirch kamen.



Bei den Schülerinnen gewannen Mia Koch (W7), Emma Götz (W8) und Magdalena Baumer (W10) jeweils ihre Dreikampfwertungen und Lisa Koch war in der Altersklasse W12 im Vierkampf ebenfalls nicht zu schlagen.

Bei den Schülern kamen sechs Mehrkampfsieger aus Waldkirch: Tim Ziser (M7), Luis Paradelo (M9), Justus Marquaß (M10) und Philipp Myrtek (M11) gewannen die Dreikampfwertungen in ihren Altersklassen, während Luca Allgeier (M12) und Pius Moser (M14) in ihren Altersklassen in den Vierkampfwertungen erfolgreich waren.

Zweite Plätze in den Mehrkampfwertungen erreichten Lea Volz (W10), Lea Sophie Engel (W12), Noah Denett (M8), Julian Scherzinger (M12) und Lino Paradelo (M14).

Dritte Plätze gingen an Romy Götz (W10), Julia Ketterer (W13) und Fedor Bammert (M14).